

Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates **Staudernheim**

vom

15. Dezember 2015

Sitzungsort: Gemeindehaus, Staudernheim

| Anwesend: | Schriftführerin: | Entschuldigt: |
|---|---|-----------------------|
| <p>Vorsitzender: Ortsbürgermeister Hans Helmich</p> <p>1. Beigeordneter Karl-Heinz Grimm</p> <p>Beigeordneter Dr. Felix Welker (ab 18.15 Uhr, TOP 3, öT)</p> <p>die Mitglieder: Doris Dahl Philipp Geib Mario Wilhelm Klaus Dietz Martin Kehrein Siegmar Stellfeld Wolfgang Simon Felix Kehl Michaela Dahl Stephan Bodtländer Heinz-Günter Großarth Sven Schäfer Selina Marquis (ab 18.30 Uhr, TOP 3, öT)</p> | <p>Sonja Grasmück</p> <p>außerdem anwesend:</p> <p>2 Bürger</p> <p>Vertreter der Presse</p> <p>Christian Reichmann zu TOP 3, öT</p> <p>Martin de Wyl zu TOP 1, nöt</p> | <p>Andrea Kehrein</p> |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Wegesatzung – Beratung und Beschlussfassung
3. Informationen Waldbegräbnisstätte / AöR
4. Bildung Arbeitsgruppe / Ausschuss Waldbegräbnisstätte
– Beratung und Beschlussfassung
5. Waldwirtschaftsplan – Beratung und Beschlussfassung
6. Mitteilungen des Ortsbürgermeister und Anfragen der Ratsmitglieder
7. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

1. Baumkataster – Beratung und Beschlussfassung
2. Busbahnhof mit P&R - Beratung
3. Verschiedenes

Staudernheim, 15.12.2015

Zu der heutigen öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Staudernheim wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

entfällt

2. Wegesatzung – Beratung und Beschlussfassung

Wie bereits in der Sitzung am 14.10.2015 besprochen wurde, soll die Wegesatzung aus dem Jahre 1975 für die geplante Errichtung der Waldbegräbnisstätte geändert und aktualisiert werden.

Nach Rücksprache mit dem Gemeinde- und Städtebund muss der Feldweg nicht gewidmet werden.

Nach abschließender Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, dass § 4 der Wegesatzung (Zweckbestimmung) folgendermaßen ergänzt wird:

(8) Abweichend von der Regelung des § 4 Abs. 1 wird die Nutzung des Baucherweges (Anlage 7) als Zuwegung zur Waldbegräbnisstätte am Jungenwald zugelassen und für die Besucher der Waldbegräbnisstätte freigegeben.

Ratsmitglied Felix Kehl hat während der Beratung und Beschlussfassung den Sitzungsraum verlassen.

Abstimmung: Einstimmig Ja

3. Informationen Waldbegräbnisstätte / AÖR

Ortsbürgermeister Helmich erläutert anhand einer Präsentation die Gründe für die geplante Waldbegräbnisstätte und die Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR), die auch für den anderen Friedhof zukünftig zuständig sein wird.

Anschließend übergibt er das Wort an Christian Reichmann, der den Wirtschaftsplan für das Bestattungswesen erstellt hat. Er erläutert detailliert die geplanten Einnahmen und Ausgaben der AÖR und betont, dass Überschüsse dem Gemeindehaushalt zufließen.

Abschließend werden noch offene Fragen geklärt, eine Beschlussfassung soll im neuen Jahr erfolgen.

4. Bildung Arbeitsgruppe / Ausschuss Waldbegräbnisstätte - Beratung und Beschlussfassung

Zur weiteren Vorbereitung soll eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Hans Helmich für die Waldbegräbnisstätte gegründet werden.

Folgende Mitglieder werden vorgeschlagen:

| Mitglied | Stellvertreter | |
|---------------------|-------------------------|--------------------|
| Wolfgang Simon | Philipp Geib | SPD |
| Sigmar Stellfeld | Mario Wilhelm | SPD |
| Michaela Dahl | Heinz-Günther Grossarth | CDU |
| Felix Kehl | Dr. Felix Welker | CDU |
| Karl-Heinz Lietze | | Förster |
| Christian Reichmann | | Recht + Verwaltung |
| Tim Simonis | | Wirtschaft |

Abstimmung: 15 Ja 1 Enthaltung

5. Waldwirtschaftsplan – Beratung und Beschlussfassung

Bereits bei der Waldbegehung am 21.11.2015 wurden vom Förster alle Zahlen erläutert. Der Vorsitzende erklärt, dass die Ergebnisse des Jahres 2015 bis zur nächsten Sitzung vorliegen. Mit der Verwaltung wurde vereinbart die Einnahme- und Ausgabesituation der Forstwirtschaft halbjährlich mitzuteilen.

Nach abschließender Beratung beschließt der Ortsgemeinderat folgenden Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2016:

| Einnahmen | Haushaltsstelle | 2015 in € Planzahl | 2016 in € Planzahl |
|---|-----------------|-----------------------|-----------------------|
| Ertrag aus Holzverkauf | 55511.4411 | 27.300 | 29.400 |
| Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für laufende Zwecke: Aufforstung-Waldwegebau | 55511.41442 | 0 | 0 |
| Jagdpachtanteil für den Waldwegebau | 55511.4628 | 1.200 | 1.200 |
| Wildschadensverhütungspauschale | 55511.4629 | 900 | 900 |
| Summe Einnahmen | | 29.400 | 31.500 |
| Ausgaben | | | |
| Unterhaltung Infrastruktur Waldwegebau Jagdpachtanteil | 55591.52338 | 1.200 | 2.000 |
| Werkstattbedarf Saat-u. Pflanzgut, Baumaterial | 55511.5244 | 0 | 0 |
| | | | |

| | | | |
|---|------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Sonstige Verbrauchsmittel: Benzin für Geräte u.a. | 55511.5247 | 400 | 100 |
| Erstattung an Land für den <i>Einsatz des Försters</i> | 55511.525421 | 8.600 | 8.400 |
| Erstattung an Land Für den Einsatz der Waldarbeiter | 55511-525422 | 7.300 | 0 |
| Erstattung an Gemeinden für den Einsatz der Waldarbeiter | 55511-52543 | 0 | 2.000 |
| Kostenerstattung an Land Sachkostenaufteilung | 55511.5291 | 0 | 200 |
| Aufwendungen für Dienstleistungen Unternehmereinsatz | 55511.5292 | 8.500 | 14.000 |
| Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden Abführung Wildschadens- pauschale an OG Abweiler | 55511-54143 | 100 | 100 |
| | Haushaltsstelle | 2015 in € Planzahl | 2016 in € Planzahl |
| Waldbrandversicherung | 55511.56419 | 300 | 300 |
| Berufsgenossenschaftsbeitrag (Unfallversicherung) | 55511-56414 | 3.400 | 3.400 |
| Beiträge zu Wirtschaftsverbänden PEFC | 55511.5642 | 0 | 0 |
| Grundsteuer | 55511-5681 | 200 | 200 |
| Summe Ausgaben | | 30.000 | 30.700 |
| ./ Summe Einnahmen | | 29.400 | 31.500 |
| Fehlbedarf | | 600 | |
| Überschuss | | | 800 |
| Zum Vergleich: 2014 | | | |
| Fehlbedarf: laut Haushaltsplan 2014 | 1.900,-- € | | |
| Fehlbedarf: laut Forstwirtschaftsplan 2014 | 2.000 ,-- € | | |

| | | | |
|---|-------------------|--|--|
| Überschuss - tatsächliches Ergebnis 2014 | 2.595,85 € | | |
|---|-------------------|--|--|

Abstimmung: Einstimmig Ja

6. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und Anfragen der Ratsmitglieder

Bodenwellen K61 / Belag Landstraße Richtung Oberstreit

Auf Nachfrage der Verwaltung, ob die Bodenwellen Richtung Boos behoben werden, wurde mitgeteilt, dass damals bereits die Rechnung gemindert wurde und kein weiterer Handlungsbedarf besteht.

Die Anfrage bezüglich des mangelhaften Belags der Landstraße Richtung Oberstreit läuft noch.

Winterdiensteinsatz Grundschule

Von der Verwaltung wurde angefragt, ob die Gemeindearbeiter am Wochenende den Winterdienst an der Grundschule für eine Pauschale von 50,- € je Einsatz übernehmen können.

Der Vorsitzende wird zunächst klären, in welchem Rahmen und Umfang eine Räumung am Wochenende zu erfolgen hat, da Wochenende das Grundstück nicht besucht wird.

Schilder „wachsamer Nachbarn“

Der Vorsitzende wurde gefragt, ob Schilder mit dem Hinweis „wachsamer Nachbarn“ an den Ortseingängen förderlich für die Ortsgemeinde wären.

Ratsmitglied Martin Kehrein erklärt, dass die Gemeinde nicht für die Kriminalprävention zuständig ist, da es bestimmte Fachkreise dafür gibt. Die Anfrage sollte somit dort gestellt werden, z.B. „Präventionsrat“

Der Vorsitzende bedankt sich für den Vorschlag und wird dies weitergeben.

Geländer Nahebrücke

Der Vorsitzende teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem LBM diese das Geländer an der Nahebrücke reparieren und streichen, so dass keine Kosten auf die Ortsgemeinde zukommen. Er wird sich erkundigen, ob eine Farbe ausgewählt werden kann.

Sanierung Nahebrücke

Beigeordneter Dr. Welker fragt nach einem Zeitplan für die Sanierung der Nahebrücke und wie die Lage bei Hochwasser eingeschätzt wird.

Ratsmitglied Wolfgang Simon, der bei einem Ortstermin dabei war, teilt mit dass die Arbeiten bis Weihnachten erledigt sein sollen. Eine Gefahr von Hochwasser wird zur Zeit nicht gesehen.

Fahrradweg unterhalb Anwesen Steuerwald

Ratsmitglied Philipp Geib fragt nach, ob es bereits Pläne für die Umlegung des Radweges bei Familie Steuerwald gibt. Zur Entschärfung der Kreuzung soll dieser eventuell unter der Brücke entlang führen.

Der Vorsitzende erklärt, dass Bürgermeister Rolf Kehl eine entsprechende Anfrage an den Landkreis gestellt hat.

Nachtragshaushalt 2015

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Nachtragshaushalt mittlerweile von der Kommunalaufsicht genehmigt wurde.

Änderung Flächennutzungsplan

Der Vorsitzende erklärt, dass die Änderung des Flächennutzungsplans vom Verbandsgemeinderat beschlossen wurde und zukünftig ein Sondergebiet „Waldbegräbnisstätte“ ausweist.

Sitzungstermine 2016

Der Vorsitzende erklärt, dass die Sitzungstermine in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden. Die nächste Ortsgemeinderatsitzung findet am 19.01.2015 statt.

Informationen Wegerecht „Herrenhof am Tunnel“

Ratsmitglied Philipp Geib fragt nach, ob es diesbezüglich neue Erkenntnisse gibt.
Der Vorsitzende wird nachfragen.

Baumentfernung Nahebrücke

Ratsmitglied Doris Dahl fragt nach, ob vor der Nahebrücke auch noch die Wurzelstöcke entfernt werden.

Dies kann der Vorsitzende bejahen. Soweit es dadurch zu Beschädigungen an der Mauer kommt, wird diese repariert.

LKW-Verkehr Booser Au

Ratsmitglied Selina Marquis fragt nach der Zuständigkeit für den LKW-Verkehr auf dem Fahrradweg Richtung Boos / Kläranlage Booser Au, da diese mit enormer Geschwindigkeit unterwegs sind.

Der Vorsitzende verweist sie an die VG-Werke und das Ordnungsamt der Verwaltung.

Projekt „barrierefreies Staudernheim

Der Beigeordnete Dr. Felix Welker schlägt vor im nächsten Jahr ein Projekt für die Barrierefreiheit in Staudernheim zu starten, da es bei Fahrten mit Kinderwagen, Rollstuhl, Rollator usw. nicht möglich ist das Dorf ohne Probleme zu durchfahren.

Der Bauausschuss wird sich mit diesem Thema befassen.

7. Verschiedenes

Termine 2016

05.01.2016, Hauptausschuss

24.01.2015, Neujahrsempfang